

Gemeinderat	
2016-2021	Nr. 8

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 19.12.2017, 18.00 Uhr, in dem OOWV Museum Kaskade, Bäderstr. 2, 26349 Jade - Diekmannshausen

-----

Anwesend: Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers und die Ratsmitglieder Gabi Bramstedt, Melanie Grotheer, Tanja Schumacher, Nadja Varenkamp, Tobias Beckmann, Knut Brammer, Klaus Decker, Udo Eilers, Finn Hanke, Helmut Höpken, Udo Kraudelt, Frerk Meinardus, Michael Rettberg, Jörg Schröder und Ulrich van Triel

Bürgermeister Henning Kaars  
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke  
FBL Danny Gerdes  
FBL Andreas Pöpken (zugleich als Protokollführer)

Presse: Herr Tietz (Friesländer Bote)  
Herr Minten (NWZ)

8 Zuhörer

nicht anwesend: -

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates**

Der Ratsvorsitzende Scholtalbers (RV) eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 28.09.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 28.09.2017 wurde einstimmig genehmigt.

#### 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtete:

- Im ablaufenden Jahr 2017 hätten insgesamt rd. 50 Sitzungen statt gefunden. Er dankte allen Ratsmitgliedern für die intensive und konstruktive Mitarbeit.
- Der Buswendepplatz Jaderberg wurde durch das Aufstellen der Wartehäuser im Dezember fertig gestellt.
- Im Bereich der Stindt – Flächen seien, bis auf 2 Grundstücke, alle Grundstücke vergeben.
- Für Grundstücke im Baugebiet Schweiburg gebe es Interessenten.
- Zur Errichtung der Krippe in Schweiburg werde auf die Baugenehmigung gewartet. Das Land Niedersachsen habe eine Zuwendung in Höhe von 180.000,- € und der Landkreis Wesermarsch in Höhe von 37.500,- € bewilligt. Durch die Krippe würde auch in Schweiburg das Angebot zur Kinderbetreuung verbessert.
- Die Unterhaltungsmaßnahmen in den Grundschulen seien abgeschlossen.
- Die Planungen zur Weiterentwicklung des Strandbades Sehestedt würden zu Jahresbeginn mit den Fachbehörden abgestimmt, um anschließend die Fördermöglichkeiten nutzen zu können. Er sprach dem Strategieforum Jade seinen Dank für die ehrenamtliche Vorarbeit aus.
- Das Strategieforum habe durch verschiedene Aktionen (z.B. Setzen von Osterglocken oder Baumpflanzaktion) zur Verbesserung der Angebote für Touristen und Einheimische beigetragen.
- Die Unterstützung der Vereine erfolge kontinuierlich. Er stellte die Zusammenarbeit mit den Vereinen überwiegend positiv dar.
- Die Auslieferung des Feuerwehrfahrzeuges für die Ortswehr Jaderberg sei für Ende Februar 2018 angekündigt.
- Die Feuerwehrgerätehäuser seien 2017 begutachtet und Investitionsbedarf festgestellt worden. Die notwendige Umsetzung der Maßnahmen sei ein mehrjähriger Prozess.
- Der Ausbau der Breitbandversorgung für den Landkreis Wesermarsch werde in dieser Woche in der Gemeinde Jade beginnen. Er bedankte sich beim Landkreis für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.
- Für den Betrieb der Nationalparkerlebnisstation (NEST) habe das Land Niedersachsen einen Zuwendungsbescheid über jährlich 10.000,- € für den Zeitraum 2018 – 2021 erteilt.
- Die Realisierung des Bahnhaltdepotwerkes werde erfolgen. Die zeitliche Verzögerung sei auf neue Forderungen des Eisenbahnbundesamtes zurückzuführen. Die Maßnahme finde breite Unterstützung auf kommunaler wie auf Landesebene. Er wies darauf hin, dass der Kreistag des Landkreises Wesermarsch eine Resolution zur zeitnahen Realisierung beschlossen habe.
- Auch im Jahr 2018 stünden viele Projekte an, für die Mittel bereit gestellt würden. Er wies insbesondere auf die anstehenden Gespräche und Verhandlungen zum Antrag der Gemeinde Jade auf eine kapitalisierte Bedarfszuweisung hin. Hier stünden intensive, transparente und öffentliche Diskussionen an. Die notwendigen Entscheidungen würden auch unangenehm sein, dies sei jedoch allen Ratsmitgliedern bei der Stellung des Antrages bewusst gewesen. Mit der Umsetzung der abzuschließenden Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen werde die Gemeinde Jade jedoch ihre Handlungsfähigkeit zurück erhalten.
- Der Haushalt 2018 sei auch Dank der Einmalzahlung des Landkreises nach sehr vielen Jahren ausgeglichen. Aber auch die Bemühungen der Gemeinde führten zu dem positiven Ergebnis.

- Abschließend bedankte er sich bei allen Ratsmitgliedern und den Mitarbeitern in der Verwaltung für die geleistete Arbeit, die vielfach nicht in der Öffentlichkeit erfolge.

RV Scholtalbers wies darauf hin, dass es oft ein „Spagat“ sei, zum Einen sparsam mit den Mitteln umzugehen und zum Anderen auch die notwendigen Maßnahmen oder auch Wünsche zu erfüllen. Dies bedeute einen erheblichen Aufwand für alle Beteiligten.

## **5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtete Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

RV Scholtalbers sprach Frau Blanke den Dank der Gemeinde Jade für die erbrachte Arbeit aus.

## **6. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Brandt's Weg“ und der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufhebung der nicht rechtskräftig gewordenen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Brandt's Weg“**

Herr Kraudelt wies darauf hin, dass § 3 Abs. 1 Ziffer 3 derart zu erweitern sei, dass auch Bäume nicht entfernt werden dürften, die nach einer gutachterlichen Bewertung als schützenswert anzusehen seien. Dies sei im Fachausschuss entsprechend gefordert worden.

Auf Nachfrage von Herrn Brammer zu § 3 Abs. 2, wer die Entscheidung über Ausnahmen treffe, erklärten Herr van Triel und FBL Gerdes, bei entsprechenden Anträgen würde der Gemeinderat über die Erteilung des Einvernehmens entscheiden und der Landkreis eine Entscheidung treffen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die 1. Änderung des B-Plans Nr. 42 nicht weiter zu verfolgen sowie die erneute 1. Änderung des Bebauungsplanes "Brandt's Weg und die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen (Aufstellungsbeschluss).

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 16 Ja – Stimmen und einer Nein - Stimme, eine Veränderungssperre unter Berücksichtigung der Ergänzung, dass auch Bäume nicht entfernt werden dürften, die nach einer gutachterlichen Bewertung als schützenswert anzusehen seien, für das Plangebiet hinsichtlich des Baumbestandes zu erlassen, um den erhaltenswerten Baumbestand aufnehmen zu können.

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Haushaltssperrvermerkes bezüglich der Herstellung eines Parkplatzes im Bereich der Kindertagesstätten Jaderberg**

Herr Decker erklärte, er werde dem Verzicht auf den Parkplatz an den Kindertagesstätten nicht zustimmen, da er diesen weiterhin für notwendig erachte.

Herr van Triel entgegnete, während der Hol – und Bringzeiten erfolge kein Busverkehr und durch die angestrebte Ausweisung als Tempo 30 – Zone würden die notwendigen und ausreichenden Maßnahmen vorgenommen. Er stellte zudem in Frage, ob der Parkplatz auf der anderen Straßenseite auch von den Eltern des kommunalen Kindergartens angenommen würde.

Herr Brammer unterstütze dies und erklärte, der Parkplatz sei nicht notwendig.

AV Scholtalbers wies nach einem Hinweis von Frau Blanke darauf hin, dass sich viele Ratsmitglieder die Situation während der Bringzeiten angesehen und sich damit ein Bild gemacht hätten.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 16 Ja – Stimmen und einer Nein - Stimme, den Sperrvermerk über die Haushaltsmittel zum Bau des Parkplatzes nicht aufzuheben und den Parkplatz nicht zu bauen.

**9. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis zuzustimmen.

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, der Neufassung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen zuzustimmen.

**11. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2018**

Herr Höpken wies darauf hin, dass in den letzten Jahren die Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen regelmäßig gekürzt worden seien. Dementsprechend schlecht sei auch der Zustand der Straßen in der Gemeinde. Es sei nicht akzeptabel, wenn dann an anderer Stelle Gelder für andere Projekte bereitgestellt würden. Er könne dem Konzept nicht zustimmen.

Frau Schumacher erinnerte an die intensive Auseinandersetzung mit der finanziellen Situation im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung und wies darauf hin, dass das aktu-

elle Konzept lediglich ein Handlungsfeld enthalte. Dies sei die Antragstellung zur kapitalisierten Bedarfszuweisung beim Land Niedersachsen. Für 2018 seien intensive Diskussionen zum Erreichen der Vorgaben der angestrebten Zielvereinbarung erforderlich. Dabei müsse allen Beteiligten klar sein, dass es dabei, da anerkannter Weise die Ausgabenseite kaum noch zu minimieren sei, zu Erhöhungen der Einnahmen und damit auch der Steuern kommen werde.

Das Haushaltssicherungskonzept sei auf den ersten Blick erfreulich, sagte Herr Decker. Wenn es zum Abschluss der Zielvereinbarung kommen sollte, erhalte die Gemeinde Jade viel Geld. Allerdings sei dafür eine verbindliche Konsolidierung mit deutlichen Maßnahmen erforderlich. Dabei würden Steuererhöhungen unvermeidlich sein.

Trotz vorhandener Bedenken, könne er dem Konzept im Wesentlichen zustimmen, erklärte Herr Brammer. Es müsse jedoch auf ausgewogene Maßnahmen geachtet werden, damit nicht nur Maßnahmen gestrichen würden, sondern auch die Notwendigkeit neuer Maßnahmen berücksichtigt würde.

Herr van Triel machte darauf aufmerksam, dass es sich bei den Maßnahmen auch um Investitionen in die Zukunft handeln könne, die in der Zukunft zu Mehreinnahmen führen könnten. Dabei wies er auf steigende Steuereinnahmen durch zusätzliche Wohnbauflächen hin. Dadurch seien Einnahmesteigerungen ohne Erhöhungen der Steuersätze möglich.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 14 Ja – Stimmen , keiner Nein – Stimme und 3 Enthaltungen, dem Haushaltssicherungskonzept 2018 zuzustimmen.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018**

RV Scholtalbers wies darauf hin, das erstmalig seit sehr vielen Jahren ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden könne. Dennoch seien die finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinde Jade damit nicht vorbei.

BM Kaars fasste die abgelaufenen Beratungen zum Haushalt zusammen. In dem Zahlenwerk seien sehr viele Informationen enthalten, die von allen Beteiligten zu verarbeiten gewesen seien. Die vorbereitende Arbeit habe auch dazu beigetragen, dass viele Beschlüsse zum Haushalt einstimmig erfolgten. Er wies darauf hin, dass allerdings ohne die Einmalzahlung des Landkreises ein Haushaltsausgleich auch 2018 nicht möglich gewesen wäre. Die Genehmigung des Haushalts erwarte er bis März 2018, so dass dann die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

Herr van Triel erklärte, auch wenn mit dem Beschluss zum Haushalt alle Empfehlung aus den Fachausschüssen zusammengefasst und entschieden würden, sei er über die Entwicklung zum Jugendtreff in Jaderberg nicht zufrieden. Es hätten für die Beratungen belastbarer Daten vorliegen müssen, damit eine Veranschlagung der Baumaßnahmen hätte erfolgen können. Nun würde erneut ein Jahr verloren gehen. Positiv sei jedoch, dass die Gemeinde Jade erneut frühzeitig den Haushalt beschließen könne und dadurch für die Umsetzung genügend Zeit im Jahr 2018 verbliebe. Dies sei nicht in allen anderen Kommunen üblich.

Herr Brammer nahm zum Thema Jugendtreff Stellung und kritisierte, dass an anderer Stelle Maßnahmen gestrichen würden, um ein Jugendzentrum zu realisieren. Er stelle in Frage, ob ein Jugendzentrum noch zeitgemäß sei. Als problematisch betrachte er

insbesondere die laufenden Kosten für den Betrieb des Jugendtreffs von über 36 T € / Jahr. Dem stünden für die Vereine, Ferienpass u.ä. lediglich Mittel in Höhe von 9,8 T € gegenüber. Dies sei ein Missverhältnis.

Frau Varenkamp hob die Arbeit eines Jugendzentrums für die Jugendlichen hervor. Dort sollten auch Werte vermittelt werden. Dafür müsste zunächst investiert werden. Langfristig rentiere sich dies jedoch. Sie hielt ein Jugendzentrum für wichtig.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 15 Ja – Stimmen, keiner Nein – Stimme und 2 Enthaltungen, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen zu beschließen.

Frau Varenkamp bedankte sich im Namen der SPD – Fraktion bei Frau Blanke, FBL Gerdes und Pöpken für die erbrachte Arbeit.

### **13. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Widmung der Straße im Bereich des Ferienhausgebietes Sehestedt – Süd**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die Straße im Bereich des Ferienhausgebietes Sehestedt – Süd (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51) für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

### **14. Beratung und Beschlussfassung über die Anwaltsschreiben bezüglich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Jader Straße / Vareler Straße“**

Herr Decker erklärte, er könne dem Beschlussvorschlag zwar grundsätzlich folgen, weil dann die Pläne des Grundstückseigentümers bekannt würden. Er habe jedoch die Hoffnung, dass durch die Vorstellung der Pläne die bisher sehr starre Haltung der Mehrheit im Gemeinderat aufgebrochen werden könne. Die derzeitige Situation vor Ort stelle einen Schandfleck für Jaderberg dar, zu dessen Behebung auch die Gemeinde grundsätzlich Kompromissbereitschaft zeigen sollte.

Der Schandfleck sei entstanden, weil der Landkreis seinen Aufgaben insbesondere als Bauaufsicht nicht nachkomme, erklärte Herr Kraudelt. Die Gemeinde Jade wolle mit dem beschlossenen Bebauungsplan die Entwicklung des Ortsbildes in Jaderberg steuern, erklärte er weiter. Der Eigentümer habe sich vor dem Erwerb über die Absichten und Planungen der Gemeinde informieren können. Würde der Bebauungsplan nun geändert werden, würde das ein „Einfallstor“ auch für andere Grundstückseigentümer sein, die mit den Festsetzungen eines Bebauungsplanes nicht einverstanden seien.

Herr Brammer stimmte den Ausführungen zu und wies auf die Signalwirkung einer Änderung des Bebauungsplanes hin. Zudem könnte ein Aufweichen der Regelungen als Hinweis auf einen Abwägungsfehler, den er jedoch nicht sehe, gewertet werden.

Sie habe das Gespräch mit dem Grundstückseigentümer gesucht, jedoch bislang keine Antwort auf die Planungsabsichten erhalten, erklärte Frau Schumacher. Dieser habe im Planverfahren zudem keine Hinweise gegeben. Im Ergebnis solle der Gemeinderat zu seiner Entscheidung stehen.

Die Haltung der Mehrheit des Gemeinderates sei nur konsequent, stellte Herr Rettberg fest.

Die Gemeinde benötige Informationen, um über die Absichten des Eigentümers entscheiden zu können, erklärte Herr van Triel. Er sehe die Problematik im Vergleich zu anderen Gewerbetreibenden, dass eine Ausweitung des Autohandels problematisch hinsichtlich der Überregionalität und damit der Zulässigkeit des Vorhabens sein könnte.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die bisherige Planung für eine geordnete städtebauliche Entwicklung beizubehalten und eine Änderung der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 16 nicht vorzunehmen und den Grundstückseigentümer zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, damit er seine Planungswünsche vorstellen kann.

### **15. Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe für den Erwerb eines gebrauchten Sanitärcontainers für das Strandbad Sehestedt**

RV Scholtalbers berichtete, die Container in Sehestedt seien ständig der salzhaltigen Luft bzw. dem Wasser ausgesetzt. Der betreffende Container sei nicht mehr nutzbar.

BM Kaars wies darauf hin, dass der Betrieb im Strandbad in der kommenden Saison trotz der fast vollständig zerstörten Gastronomie gesichert sei. Der Sanitärcontainer sei irreparabel.

Auf Nachfrage von Herrn Kraudelt erläuterte FBL Pöpken, der Gemeinderat mit Budgethoheit könne die Verwendung der für den Parkplatz eingesparten Mittel beschließen, ohne den Sperrvermerk für den Parkplatz ausdrücklich aufzuheben.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss mit 16 Ja – Stimmen und einer Enthaltung, der außerplanmäßigen Ausgabe für einen Sanitärcontainer beim Strandbad Sehestedt in Höhe von 30.000,- € mit Deckung durch eingesparte Mittel für den Parkplatz an den Kindertagesstätten Jaderberg zuzustimmen.

### **16. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung**

Frau Schumacher wies auf den Beschluss des Kreistages zur Erhöhung der Abfallgebühren hin. Der 1. Kreisrat, Herr Kemmeries, habe zugesagt, den Kommunen Vergleichsberechnungen zur Verfügung zu stellen. Herr Höpken berichtete zudem, dass für ihn nicht nachvollziehbar sei, weshalb die Gebühren im Vergleich zu Umlandlandkreisen höher seien und zudem in der Wesermarsch für Zusatzleistungen zusätzliche Gebühren gefordert würden, während dies in anderen Kreisen kostenlos erfolgen würde. BM Kaars wies auf einen Antrag der SPD – Fraktion hin, wonach entweder Herr Kemmeries oder Herr Conze – Wichmann (Geschäftsführer GIB) zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus eingeladen werden sollte, damit die Gebühren erläutert würden.

BM Kaars erklärte auf Nachfrage von Herrn Kraudelt zum Sachstand der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Raiffeisenstraße / Gewerbestraße, es lägen weiterhin keine abschließenden Berechnungen der Straßenbauverwaltung Oldenburg über Kosten und Aufteilung vor. Herr Höpken stellte fest, die Ampelanlage sei sehr wichtig zur Verbes-

serung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Schulkinder. Herr van Triel monierte, dass keine Entscheidung vorliege, obwohl sich aus den gemeindlichen Verkehrskonzepten für den Bereich Georgstraße etc. keine Auswirkungen auf den Einmündungsbereich Gewerbestraße ergeben würden.

Herr Brammer sprach für die CDU – Fraktion seinen Dank für die Arbeit bzw. Zusammenarbeit an Frau Blanke und die Presse aus.

## 17. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage eines Vertreters des Gemeindegemeinderates Jade erklärte BM Kaars, die Fläche für den Parkplatz vor den Kindertagesstätten Jaderberg und damit die erarbeitete Vereinbarung sei nicht mehr erforderlich.

Der Vertreter berichtete weiter, das kirchliche Jugendcafe würde von 15 – 20 Kindern / Jugendlichen genutzt. Insbesondere Jugendliche nach der Schulentlassung bis zum Beginn der Berufsausbildung wurden als Gäste festgestellt. Er regte eine Zusammenarbeit an, um Synergien zu nutzen. BM Kaars stellte fest, dass die derzeitige Beschlusslage die Zusammenarbeit mit dem CVJM vorsehe. Herr van Triel monierte, die bisherigen Bemühungen, Synergien auch mit dem Familien – und Kinderservicebüro zu erzeugen, seien anscheinend gescheitert. Ziel sei die höhere Ausnutzung der Räumlichkeiten gewesen. Zudem wünsche er sich mehr Unterstützung von BM Kaars bei der Umsetzung des Jugendzentrums.

RV Scholtalbers bedankte sich zum Abschluss der öffentlichen Sitzung beim OOWV für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und bei Frau Völkers für die Bewirtung während der Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.25 Uhr

### Nichtöffentlicher Teil

...

RV Scholtalbers schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

\_\_\_\_\_  
Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Ratsvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Ratssitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

*Hinweis: Kursive Ergänzung auf Seite 8 durch Beschluss am 15.03.2018 eingefügt.*



## **Tätigkeitsbericht der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Jade für das Jahr 2017**

Ich möchte noch einmal die Betonung auf das Wort „ehrenamtlich“ legen, weil nur die Städte und Gemeinden eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte beschäftigen müssen, die mehr als 20 000 Einwohner haben und die Kreise. Bei uns im Landkreis Wesermarsch sind es nur die GB vom LK selbst und die GB der Stadt Nordenham. Alle anderen sind, wie ich auch, als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte tätig.

Über das ganze Jahr verteilt, habe ich an einigen Rat- und Ausschuss- Sitzungen und Vorstellungsgesprächen teilgenommen.

Im März habe ich ein Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag veranstaltet. Dazu hatte ich die Elternvertreterinnen aus Schulen und Kitas eingeladen. Für den 9. März 2018 plane ich zum ersten Mal ein Frauenfest für alle Frauen aus der Gemeinde Jade. Das Walter-Spitta-Haus ist bereits reserviert.

**Die Arbeitsgemeinschaft der GB** stellt ein Austausch- und Informationsnetzwerk dar. Hierzu gehören auch die Vorbereitung und Planung gemeinsamer Aktionen und die Erstellung von Informationsmaterial. Es fanden 4 Treffen in diesem Jahr statt. Die Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises informiert die ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten über Neuerungen. Gemeinsame Stellungnahmen werden z.B. für den Kreistag erarbeitet und dort von der Vertreterin des Landkreises vorgetragen.

Gemeinsame Aktionen waren z.B. „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, zum internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. In Kooperation mit der Kreishandwerkschaft und der Bäckerinnung wurden wieder am 25.11. Brötchen in der speziellen Brötchentüte verteilt. Außerdem wurde erstmals zu diesem Anlass beim Rathaus geflaggt.

Dann hatte sich bei einem weiteren Treffen die Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“ von der Wirtschaftsförderung vorgestellt.

Zu der letzten Sitzung hatten wir Herrn Gallasch, Wohnungsbau Wesermarsch und Herrn Wahlen von der GNSG, (GNSG Wohnbau Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH.) Nordenham eingeladen, zum Thema Wohnen in der Wesermarsch. Es gibt in den meisten Gemeinden das gleiche Problem, dass zu wenig Mietwohnraum angeboten wird, vor allem auch kleinere Wohnungen für alleinstehende Personen.

Herr Siemenroth vom LK Referat 61 stellte anschließend noch das Wohnraumversorgungskonzept vor.

Nach wie vor wird die Sprechstunde in den geraden Kalenderwochen freitags von 9:00 bis 10:00 Uhr angeboten, aber wie auch schon in den Vorjahren sprechen mich die Bürger sehr gerne außerhalb der Sprechstunden an, z. B. beim Einkaufen und bei öffentlichen Veranstaltungen oder sie rufen zu Hause an.

Themen waren, auch wie schon in den Vorjahren, Fragen zum Sorgerecht, Vaterschaftsankennung, Beziehungsprobleme, Trennungen und die damit verbundenen Neustrukturierungen, sehr viele finanzielle Probleme aber leider auch häusliche Gewalt und Kindeswohlgefährdung.

Ich habe dann den Kontakt zu verschiedenen Beratungsstellen im Landkreis Wesermarsch

hergestellt z.B. Donum Vitae, LaWeGa (Landkreis Wesermarsch gegen Gewalt an Frauen), AWO oder Diakonie. Außerdem arbeite ich sehr gut mit Herrn Weden vom Sozialamt und Herrn Grümbel vom Arbeitslosenzentrum in Brake zusammen.

Durch die hauptamtliche Tätigkeit in der Gemeinde im Familien und Kinderservicebüro findet eine optimale Beratungsstruktur im Bereich von Vereinbarkeit von Familie und Beruf statt. Die Übergänge zwischen diesen Bereichen sind oft verwischt.

Das Betreuungsangebot in der Gemeinde Jade sieht folgendermaßen aus:

#### **Integrative Kita in Mentzhausen**

- 1 integrative altersübergreifende Gruppe (18 Kinder)
- 1 Kleingruppe(10 Kinder) am Vormittag
- 1 altersübergreifende Gruppe (15 Kinder) am Nachmittag bis 15:00 Uhr

#### **Kneipp Kita am Deich Schweiburg**

- 1 Vormittagsgruppe mit 25 Kindergartenkindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zur Einschulung
- 1 Vormittagsgruppe altersübergreifend mit 25 Kindern von Vollendung 2. Lebensjahr bis zur Einschulung
- 1 Nachmittagsgruppe altersübergreifend mit 20 Kindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 11. Lebensjahr
- 1 Nachmittagsgruppe altersübergreifend mit 10 Kindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 11. Lebensjahr

Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der altersübergreifenden Gruppe

Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr übrige Gruppen

Regelbetreuungszeit nachmittags: 12:30 Uhr bis 16.30 Uhr

#### **Kita Regenbogen Jaderberg**

- 2 Vormittagsgruppe mit 25 Kindergartenkindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zur Einschulung, Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- 1 Ganztagsgruppe mit 25 Kindergartenkindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zur Einschulung, 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 1 Nachmittagsgruppe altersübergreifend mit 20 Kindern von Vollendung 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 11. Lebensjahr, 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- 1 Nachmittagsgruppe nur für Schulkinder, 12:30 bis 14:30 Uhr

#### **ev. Kita Strandläufer**

- 1 integrative Gruppe mit 18 Kindern, Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- 1 Regelgruppe mit 25 Kindern, Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- 1 altersübergreifende Nachmittagsgruppe mit 20 Kindern, von 13:00 bis 17:00 Uhr

#### **Krippe „Kleiner Stern“ in freier Trägerschaft in Jaderberg**

- 2 Gruppen á 15 Plätzen, Regelbetreuungszeit vormittags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, mit Sonderöffnungszeiten am Nachmittag bis 15:30 Uhr

Außerdem gibt es im Moment leider nur eine aktive Tagesmutter.

Generell ist es ein gutes Angebot im Kitabereich für die 3 – 6 Jährigen, bei der Schulkindbetreuung ist der Bedarf ansteigend und in der U3 Betreuung sind definitiv zu wenig Plätze.

Es ist eine weitere Krippe in Schweiburg geplant, aber da bis jetzt der Bauantrag noch nicht einmal genehmigt ist, wage ich zu bezweifeln und halte es für sehr unrealistisch, dass ab August dort schon Kinder betreut werden können.